

Aschersleben und Seeland nun mit offizieller Leader-Aktionsgruppe

Die lokale Leader-Aktionsgruppe der Stadt Aschersleben und der Seelandregion wurde am 18. Februar offiziell durch das Landwirtschaftsministerium des Landes bestätigt. Damit können die Vertreter der 14 Städte und Gemeinden zwischen Freckleben und Hoym nun an die Arbeit gehen, ihre Projekte konkretisieren und Fördermittelanträge stellen. Das Leader-Programm ist eine Entwicklungsinitiative der Europäischen Union für den ländlichen Raum (LIASONS Entre les Actions De`veloppement de l`Economie Rurale).

Bis zum Jahr 2013 stehen für Projekte der Aktionsgruppe 620.000 Euro zur Verfügung. Nach positiver Einschätzung der angelaufenen Maßnahmen können noch mal 30 Prozent der Summe hinzukommen. „Es ist wichtig zu wissen, dass dieses Geld zusätzliche Mittel sind. Andere Fördertöpfe, wie die z.B. die Dorferneuerung, stehen den Gemeinden auch weiterhin zur Verfügung“, betont Baudezernentin Ria Uhlig, die das Leader-Programm von Seiten der Stadt begleitet.

Wichtigste Aufgabe der 35 Mitglieder im Leader-Forum wird nun die Benennung von drei bis vier konkreten Projekten für die Antragstellung bis Ende März sein.

Das Gebiet der Leader-Aktionsgruppe „Aschersleben_See_Land“ umfasst rund 40.000 Einwohner und 22.590 Hektar Fläche. Sie ist eine von 20 Aktionsgruppen, die im Land Sachsen-Anhalt für den Förderzeitraum 2007 bis 2013 zugelassen wurden.